



i-Community baut sein Geschäft im Bereich Rechenzentren mit Cisco Private Cloud um 40 Prozent aus und optimiert Betriebsabläufe

ZUSAMMENFASSUNG

Name des Kunden: i-Community AG

Branche: IT-Services

Standort: Schweiz, St. Moritz (GR) und Buchrain (LU)

Anzahl der Mitarbeiter: 16

Herausforderung

- Erfüllen des Kundenbedarfs für ausgelagerte Cloud-Lösungen
- Ausweitung des Angebots und Erzielen von Skaleneffekten

Lösung

- Private Cloud basierend auf Cisco UCS, verwaltet und gehostet von i-Community

Ergebnisse

- Umsatzsteigerungen bei Rechenzentrumslösungen um 40 %
- Reduzierung der Server-Wiederherstellungszeit um 70 %, Beschleunigung der Bereitstellungszeit um das Dreifache
- Senkung des Stromverbrauchs um 30 %, Reduzierung der Verkabelung um 75 %

Herausforderung

Im Geschäft mit IT-Services ist ein abgelegener Standort nicht zwingend eine Bremse für das Wachstum. Angefangen hat das Unternehmen als kleiner IT-Laden im Schweizer Skiort St. Moritz. Inzwischen bedient i-Community Kunden im ganzen Land. Immer mehr Kunden wollten die Expertise des Anbieters mit Cisco® CCNA®-Akkreditierung bei der Implementierung von Unternehmensnetzwerken nutzen. Und auch die Nachfrage nach Services im Bereich Rechenzentren stieg bei Krankenhäusern, Luxushotels oder auch öffentlichen Einrichtungen stetig an.

Die Wartung der Serverräume erfolgte üblicherweise am Kundenstandort. Die raue alpine Witterung und gesperrte Passstraßen führten jedoch häufig zu Verspätungen bei den Ersatzteillieferungen am Kundenstandort. Daher bot sich ein Cloud-Angebot an, in dessen Rahmen Kunden eine vollständig verwaltete, ausgelagerte Lösung nutzen können. Die Herausforderung bestand darin, diesen potenziell äußerst gewinnträchtigen Cloud-Service ohne größere Kosten oder hohen administrativen Aufwand bereitzustellen.

Lösung

i-Community implementierte 2010 drei Cisco Unified Computing System™ (UCS®) B200 M2 Blade-Server. Besonders überzeugend war dabei die Arbeitsspeicherkapazität und Zuverlässigkeit des UCS, nicht zuletzt auch aufgrund der Probleme, die i-Community mit Servern eines anderen Anbieters hatte. Ein weiterer Pluspunkt war die Benutzerfreundlichkeit. „Mit der UCS-Managementsoftware kann praktisch jeder grundlegende Verwaltungsaufgaben durchführen“, so Marco Duschletta, CTO bei i-Community. „Für unsere anderen Blades mussten wir zur Verbindung mit dem Netzwerk ein Modul von Cisco zwischenschalten. Daher lag es nahe, komplett auf Cisco zu setzen?“

So wurden für gehostete und verwaltete Betriebsprozesse im Rechenzentrum vier B200 M3 Blades für Kundenanwendungen und ein weiteres B200 M2 Blade als Hot-Spare angeschafft. Für i-Community bilden die Intel® Xeon® E5-2600-Prozessoren der Cisco UCS B200 M3 Blades den Maßstab in Sachen CPU-Performance.



„Für unsere anderen Blades mussten wir zur Verbindung mit dem Netzwerk ein Modul von Cisco zwischenschalten. Daher lag es nahe, komplett auf Cisco zu setzen?“

Marco Duschletta
CTO und Vorstandsmitglied
i-Community



„Die konsolidierte Hardware-Infrastruktur lässt sich deutlich einfacher verwalten. Unser Unternehmen wäre ohne das UCS schlicht zu klein, um einen so großen Kundenstamm zu bedienen.“

Marco Duschletta
CTO und Vorstandsmitglied
i-Community

Bei seinen Netzwerken setzt i-Community auf Cisco Catalyst® Switches der Serie 3750-X. Catalyst Switches der Serie 4500-X bilden ein Virtual Switching System für die drei UCS B200 M2 Blades der internen Systeme. An einem anderen Standort sind NetApp FAS3200 Storage-Arrays und ein VMware vCenter Servervirtualisierungs- und Managementsystem im Einsatz.

Das gesamte System ist für 162 virtuelle Server zuständig, auf denen Anwendungen wie Windows Server 2008 und 2012, Active Directory, SQL-Datenbanken, Exchange-Server und andere Server mit Softwarelösungen für Zweigstellen ausgeführt werden. Die Datensicherung erfolgt in einem Rechenzentrum für Notfallwiederherstellung. Etwa 75 % der Kunden von i-Community verwenden Thin Clients mit Microsoft Terminal Services oder Citrix XenDesktop.

Ergebnisse

Dank des Cisco UCS konnte i-Community sein Geschäft im Bereich Rechenzentren stetig ausbauen. Zwischen 2010 und 2013 stieg der Anteil von Services im Bereich Rechenzentren am Gesamtumsatz von 10 auf 50 % an.

„Seit der Implementierung traten nur einmal ein Problem auf. Die Ursache dafür war allerdings ein defektes Kabel“, stellt Duschletta fest. Zum Vergleich: Bei der früheren Servertechnologie traten in pro Jahr der Regel ein oder zwei Fehler auf. Dank der UCS-Serviceprofile wurde die Serverbereitstellung nicht nur deutlich vereinfacht, sie erfolgt auch etwa dreimal schneller. Zur Anwendungsleistung liegen zwar keine genauen Daten, eine Steigerung ist jedoch festzustellen.

Die 40-Gbit/s-Verbindungen des UCS beschleunigen darüber hinaus die Server-Wiederherstellungszeit um ein Vielfaches: Früher wurden etwa 10 Minuten benötigt, mittlerweile nur noch drei. Der Stromverbrauch wurde um schätzungsweise 30 Prozent reduziert. Pro Serverfarm sind für ein gesamtes Chassis statt 80 nur noch 20 Kabel erforderlich. „Die Verkabelung kann um bis zu 75 reduziert werden“, so Duschletta. „Die konsolidierte Hardware-Infrastruktur lässt sich außerdem deutlich einfacher verwalten. Unser Unternehmen wäre ohne das UCS schlicht zu klein, um einen so großen Kundenstamm zu bedienen.“

Auch die Kunden von i-Community schätzen die Möglichkeiten des Cisco UCS. Der Verein Movimento, eine Einrichtung für die Betreuung von Menschen mit Behinderung beispielsweise, kann sich dank des UCS voll auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren. „Mit dem Service von i-Community müssen wir uns um die IT keine Sorgen mehr machen“, freut sich Reto Zampatti, Geschäftsführer von Movimento. „Die gehostete Serverinfrastruktur stellt Datensicherheit und -verfügbarkeit sicher. Das ist entscheidend für uns, da unsere Benutzer jederzeit auf die Tools zugreifen müssen, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen.“

Für das Crystal Hotel brachte das Outsourcing seiner Rechenzentrumsinfrastruktur an i-Community zusätzliche Vorteile. „Die IT an unserem Standort ist deutlich schlanker geworden. Wir haben mehr Platz im Serverraum und der Kühlungsbedarf ist geringer“, so Marc A. Kilchenmann, Direktor bei Crystal Hotels und Restaurants. „Die Infrastruktur ist äußerst leistungsfähig und zuverlässig. Genau das benötigen unsere Mitarbeiter.“



Verein Movimento



Crystal Hotel



Nächste Schritte

Mit dem UCS ist das Geschäft für gehostete und verwaltete Cloud-Lösungen bei i-Community gesichert. Nun soll ein neuer Standort eingerichtet werden, um die Leistung und Verfügbarkeit für zusätzlich zu steigern und die Marktpräsenz auszuweiten.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Cisco Architekturen und Lösungen in diesem Anwenderbericht:

www.cisco.com/de/cloud

http://www.cisco.com/web/DE/products/unified_computing/index.html

<http://www.cisco.com/web/DE/products/switches/index.html>

Produktliste

Rechenzentrum

- Cisco Unified Computing System (UCS)
 - Cisco UCS B200 M2 Blade-Server mit Intel® Xeon® E5-2600-Prozessoren
 - Cisco UCS B200 M3 Blade-Server mit Intel® Xeon® E5649-Prozessoren

Routing und Switching

- Cisco Catalyst Switches der Serie 3750-X

Anwendungen

- Microsoft Active Directory
- Microsoft Exchange
- Microsoft Terminal Services
- Microsoft SQL Server
- Microsoft Windows Server 2008 und 2012
- VMware vCenter
- Citrix XenDesktop

Storage

- NetApp FAS3200 Serie
- NetApp FAS2240 Serie



Hauptgeschäftsstelle Nord- und Südamerika
Cisco Systems, Inc.
San Jose, CA

Hauptgeschäftsstelle Asien-Pazifik-Raum
Cisco Systems (USA) Pte. Ltd.
Singapur

Hauptgeschäftsstelle Europa
Cisco Systems International BV Amsterdam,
Niederlande

Cisco verfügt über mehr als 200 Niederlassungen weltweit. Die Adressen mit Telefon- und Faxnummern finden Sie auf der Cisco Website unter www.cisco.com/go/offices.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco Systems, Inc. und/oder Partnerunternehmen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter www.cisco.com/go/trademarks. Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)